



---

4    **Alte Schmitte**  
Die warme Stube: Kuchen, Kaffee  
und mehr

---

10    **NetZulg aktuell**  
Solarstrom: Gemeinsame Nutzung und  
Rückliefertarife

---

12    **NetZulg unterwegs**  
Im Einsatz für das Trinkwasser

---

**netZULG** *info*

**März 2025**

Das Magazin der NetZulg AG, Steffisburg  
[www.netzulg.ch](http://www.netzulg.ch)



## **LADESTROM ist die einfache und gesamtheitliche Ladelösung für E-Mobilität**

- jederzeit erweiterbar
- verbrauchergerechte Abrechnung
- optimale Verteilung der Ladeleistung
- wertsteigernd



**Die Ladelösung Ihres  
Energieversorgers**  
**[www.netzulg.ch/ladestrom](http://www.netzulg.ch/ladestrom)**



# Editorial

## Von Kaffee bis Solarstrom – Energie bewegt!



Liebe Leserin, lieber Leser

Was haben eine gemütliche Kaffeepause, eine sichere Wasserversorgung und die gemeinsame Nutzung von Solarstrom gemeinsam? Mehr, als man auf den ersten Blick denkt! In dieser Ausgabe des «NetZulg Info» entdecken wir, wie Tradition, moderne Technik und nachhaltige Energielösungen Hand in Hand gehen – sei es beim Kaffeegenuss in der «Alten Schmitte», beim Blick hinter die Kulissen der Wasserversorgung oder bei interessanten neuen Möglichkeiten, Solarstrom mit Nachbarn zu teilen.

Wir nehmen Sie mit in die Welt der «Alten Schmitte» – einen Ort, der mit viel Herz, Geschichte und Engagement geführt wird, wo Tradition und Moderne aufeinandertreffen. Ausserdem begleiten wir unseren Rohrnetzmonteur Simon bei seiner täglichen Arbeit – einer oft unsichtbaren, aber unverzichtbaren Aufgabe, die dafür sorgt, dass unser Trinkwasser jederzeit sicher und zuverlässig aus der Leitung kommt.

Auch das Thema Solarstrom nimmt Fahrt auf: Wie können Eigentümer- und Mieterschaften von Photovoltaikanlagen profitieren? Welche neuen Modelle machen das Teilen von Sonnenstrom noch attraktiver? Ab Seite 10 gibt's Antworten.

Alle Motorradfans finden auf Seite 8 ein besonderes Highlight: Gemeinsam mit dem Moto-Center Thun laden wir zu Probefahrten mit einem vollelektrischen BMW-Motorrad ein – eine Gelegenheit, die Mobilität neu zu erleben.

Blättern Sie durch, lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie, wie die NetZulg AG jeden Tag die Basis für eine verlässliche und nachhaltige Zukunft schafft.

Viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüsse  
Rolf Schröter  
Geschäftsführer

Wir bei der NetZulg AG möchten unseren Service stetig verbessern – und dabei zählt Ihre Meinung! Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und helfen Sie uns, indem Sie die in diesem Kundenmagazin eingeklebte kurze Umfrage ausfüllen. Sie können sie anschließend einfach falten, zukleben und kostenlos an uns zurücksenden. Oder noch schneller: Machen Sie online mit unter [www.netzulg.ch/kundenumfrage](http://www.netzulg.ch/kundenumfrage)



**Als kleines Dankeschön verlosen wir 20 SteffisCards im Wert von je 50 Franken!**

### Impressum NetZulg Info

Ausgabe: 2025-1, März

Auflage: 9000 Expl.

Kostenlose Kundenzeitschrift, erscheint dreimal jährlich

Redaktion: NetZulg AG, Bernstrasse 138, 3613 Steffisburg / kooi AG, Paul Drzimalla (S. 4–7)


Bilder: NetZulg AG bs, Sarah Tschanz [www.sarahtschanz.com](http://www.sarahtschanz.com) (S. 6+7), zVg (S. 8), Adobe Stock

Druck: Gerber Druck AG, 3612 Steffisburg

gedruckt mit Strom aus 100% erneuerbaren Energiequellen







# Die warme Stube

*In der «Alte Schmitte» in Steffisburg wird schon lange kein Eisen mehr zum Glühen gebracht. Doch auch heute noch strahlt das Café seine ganz eigene Wärme aus.*

Anja Gilsean nimmt sich Zeit für diesen Kaffee. Eine Blume mit Herz hat sie in den Milchschaum des Cappuccino gezaubert, den sie sanft auf dem langen Holztisch abstellt und sich dazusetzt. Gerade sind Betriebsferien in der «Alte Schmitte». Eine gute Gelegenheit, dieses altehrwürdige Haus mit dem besonderen Konzept im Steffisburger Oberdorf einmal in Ruhe anzuschauen. Bei normalem Betrieb wäre das kaum möglich, zu gut besucht ist der Ort. Im Hintergrund surrt leise ein Akkuschauber, Anjas Mann Michael ist mit Umbauarbeiten beschäftigt. Und mit dieser Szene – liebevoll inszenierte Gemütlichkeit auf der einen, pragmatische Selbermachmentalität auf der anderen Seite – ist der Geist der «Alte Schmitte» schon recht gut eingefangen.

## Mit Improvisationstalent durch die schwierige Anfangsphase

Dabei haben Anja und Michael Gilsean unter den denkbar schlechtesten Bedingungen gestartet. «Wir haben viele Jahre davon geträumt, uns mit einem eigenen Gastrobetrieb selbstständig zu machen», erinnert sich Anja Gilsean. Die ersten Schritte in diese Richtung hat das Paar mit einem Foodtruck gewagt. Allerdings nicht hauptberuflich, beide sind zu jener Zeit noch angestellt. Als sie dann erfahren, dass die letzten Pächter, die in der alten Schmitte eine Schuhmacherei mit angeschlossenem Café geführt hatten, aufhören wollen, sehen sie ihre Chance. Doch als alle Verträge unterzeichnet und die Umbauarbeiten beendet sind, kommt der erste Lockdown. Aufgeben? Für Anja und Michael Gilsean keine Option. «Es musste einfach klappen», sagt sie.

Dass das Gründerpaar die Durststrecke übersteht, hat auch mit ihrem Improvisationstalent zu tun. Michael Gilsean ist gelernter Schreiner; er und Anja fahren die ganze Schweiz ab und kaufen gebrauchte Möbel und Dekorationsobjekte zusammen, die sie anschliessend nach ihren Vorstellungen anpassen. «Wir haben trotzdem unser gesamtes

Alte Schmitte  
Ziebelegässli 4  
3612 Steffisburg

Mi–So: 09:00–17:00  
033 438 04 15  
[www.alteschmitte.ch](http://www.alteschmitte.ch)



Geld in dieses Projekt gesteckt», sagt Anja rückblickend.» Bald kann die neue «Alte Schmitte» zumindest im Take-away-Betrieb öffnen. Es gibt Kaffee und Kuchen über die Gasse, die Qualität spricht sich rasch herum. Als der Lock-down zu Ende geht, strömen die Gäste ins neue Lokal. «Die Leute hatten wohl richtig Lust, wieder gemeinsam essen und trinken zu gehen», meint Anja Gilsenan.

### Der Kuchen gehört dazu

Aber es ist auch das Angebot in der alten Schmitte, das dazu führt, dass das Haus von Anfang an so gut besucht ist. Hier gibt es vor allem Brunch und Apéro und dazwischen eine kleine Mittagskarte. «Das gibt es so in der Region fast nicht», sagt Anja Gilsenan, die selbst in der Backstube steht. «Zum Kaffee gehört einfach ein Stück Kuchen. Ausserdem ist das eine schöne Art, am Tisch zusammensitzen. Man hat Zeit füreinander.» Und genau dieses Miteinander wolle sie in der alten Schmitte pflegen. Ausserdem hat das Haus an zwei bis drei Abenden pro Monat geöffnet und überlässt kleineren Bands die Bühne. Die Irish Session immer am letzten Freitag des Monats ist legendär. Musikerinnen und Musiker treffen sich spontan und spielen irische Lieder – eine Tradition, die Michaels Vater, David Gilsenan, weiterführt. Ein besonderes Miteinander, auch das.

Und dann ist da noch der Kaffee. In der «Alte Schmitte» wird er frisch geröstet. «Immer am Dienstag rösten wir», erklärt Anja Gilsenan. Dann hat das Lokal geschlossen, und

sie und ihr Mann können sich ganz den aromatischen Bohnen widmen. «Unsere Leidenschaft für Kaffee kommt aus der Zeit vor der «Alte Schmitte». Wir haben schon als Angestellte mit dem Rösten experimentiert.» Nun haben die beiden die Leidenschaft zum Beruf gemacht. Die Kaffeesorten, die in der «Alte Schmitte» auf der Karte stehen, werden auch zum Daheimtrinken verkauft.

Sie tragen Namen wie «Rabenfluh» oder «Waggelisteg» – allesamt Orte rund um Steffisburg. Illustriert hat die Verpackungen wie auch die Speisekarten ein befreundetes Grafikerpaar, Rebecca Gugger und Simon Röthlisberger.

### Regionalität für die Zukunft

Überhaupt sind lokale Lieferantinnen und Lieferanten den Gilsenans ein grosses Anliegen. Gemüse und Milchprodukte stammen von Tanners Hofladen, in den Backwaren steckt Mehl vom Mühlistübli. Das sei Teil des Konzepts, meint Anja Gilsenan. «Wir schauen zueinander. Das ist unsere Vorstellung vom Wirtschaften, von einer gemeinsamen Zukunft in der Region.» Die Kaffeebohnen stammen freilich aus aller Welt. Anfangs hatten Anja und Michael Gilsenan noch versucht, direkt von den Produzenten zu kaufen. Das sei zunehmend schwierig geworden. «Der Kaffeehandel ist stark reguliert und oft von Regierungen gesteuert. Das macht den Export aufwändig und ist für kleine Betriebe wie uns als direkte Abnehmer nicht attraktiv.» Heute kommt nur noch eine spezielle Sorte aus Ruanda direkt in die «Alte Schmitte», was der persönlichen Bezie-



- ◀ *Brunch ist die Spezialität in der «Alte Schmitte». Die Gäste kommen dafür von weit her.*
- ▲ *Die zweite Spezialität ist der Kaffee, ...*
- ▶▶ *... der hier von Michael Gilsenan geröstet wird.*

hung zu einer ruandischen Familie geschuldet ist. Bei den anderen Sorten garantiert ein Exporteur, dass Produktions- und Umweltstandards eingehalten werden.

## Immer wieder Neues probieren

Schaut man sich in der «Alte Schmitte» um, fallen die verschiedenen Dinge auf, die noch zum Verkauf stehen. Anja Gilsenan meint: «Wir hatten all diese Regale, die noch von der Schuhmacherei übrig waren. Also haben wir überlegt, wie wir sie nutzen könnten.» Schnell kam der Gedanke, die Regale als Verkaufsflächen zu nutzen. Kaffeetassen waren eine erste, naheliegende Idee. Doch was hat es mit den Velotrikots auf sich? «Viele Leute kommen am Ende einer Velotour hierher», meint Anja Gilsenan. Ausserdem sei ihr Mann Michael passionierter Velofahrer. «Velo und Kaffee, das passt offenbar zusammen.» Die Trikots werden in Deutschland hergestellt. Wer mit einem solchen Trikot am Leib die «Alte Schmitte» betritt, bekommt ein Getränk aufs Haus.

Anja und Michael Gilsenan wollen weiter experimentieren und neue Angebote kreieren. Filterkaffee werde aktuell wiederentdeckt, also kommt er auch in die «Alte Schmitte». «Ich hätte nie gedacht, dass all das hier einmal so gut laufen würde», meint Anja Gilsenan zum Abschied. Inzwischen sei es auch nicht mehr das Werk von nur zwei Menschen. Zwölf Personen arbeiten inzwischen in der alten Schmitte. «Ich bin sehr dankbar für unser gutes Team», sagt Anja Gilsenan und fügt hinzu: «Und für unsere herzlichen Gäste.» Man könnte sagen: Hier ist alles Gute zusammengekommen. Und kommt immer wieder. ♦





# Testfahrerinnen und Testfahrer gesucht!

Geniessen Sie eine Probefahrt ohne Kilometerbegrenzung auf einem **vollelektrischen BMW «CE 02» oder «CE 04»-Motorrad** – innovativ und umweltfreundlich.

In Zusammenarbeit mit dem **Moto-Center Thun** bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die Elektromotorräder BMW CE 02 und CE 04 kostenlos und unverbindlich zu testen. Ihre Eindrücke und Bilder werden in der Juni-Ausgabe unseres Kundenmagazins «NetZulg Info» veröffentlicht.

## Mobilität neu erleben

Starten Sie in einen Tag, der mehr verändert als nur Ihren Weg. Mit einem BMW CE 02 oder CE 04 tauchen Sie ein in eine neue Realität: leise, futuristisch und elektrisch. Ob durch die charmanten Gassen der Thuner Altstadt, das Herz von Bern oder Ihr vertrautes Steffisburg – Sie erleben Mobilität, die begeistert. Und dabei fahren Sie nicht nur, Sie setzen ein Statement.

## So funktioniert es

- **Anmeldung:** Füllen Sie das Kontaktformular auf der Website vom Moto-Center Thun aus: <https://moto-center.ch/2025/01/testrider-gesucht-bmw-elektromodelle-testen/>
- **Fahrzeugübergabe:** Das Team vom Moto-Center Thun übergibt Ihnen das gewünschte Modell am vereinbarten Datum (je nach Verfügbarkeit).
- **Probefahrt:** Erleben Sie eine stille und innovative Fahrt ohne Kilometerbegrenzung.
- **Testbericht:** Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir einen Bericht und Fotos Ihrer Fahrt im «NetZulg Info» veröffentlichen dürfen.



## Aktionszeitraum

Anmeldung und Probefahrten sind vom **7. April bis 4. Mai 2025** möglich. Die Mietdauer beträgt einen Tag, keine Kilometerbegrenzung.

## Hinweise

- Ein Ausweis Kategorie A- (CE 04) resp. A1 (CE 02) ist erforderlich.
- Die Akkuaufladung erfolgt auf eigene Kosten.
- Selbstbehalt bei Schäden: CHF 1'000.–.
- Bekleidung kann beim Moto-Center Thun gemietet werden.

## Wohnungswechsel und Hausverkauf melden

Ein Umzug oder Hausverkauf bringt viele organisatorische Aufgaben mit sich. Ein oft übersehener Punkt ist die rechtzeitige Meldung des Wechsels bei Ihrem Stromversorger, für Kundinnen und Kunden in Steffisburg bei der NetZulg AG. Damit die Schlussrechnung korrekt ausgestellt wird, informieren Sie uns frühzeitig über Änderungen. Bei einem Eigentumswechsel sollte die Meldung mindestens drei Tage vorher erfolgen – mit Angaben zum neuen Eigentümer und zum Zeitpunkt des Übergangs. Auch bei einem Mieterwechsel ist es wichtig, dass beide Parteien uns rechtzeitig informieren, um eine korrekte Verbrauchserfassung sicherzustellen.

Da nicht alle Zähler der NetZulg AG fernauslesbar sind, müssen viele noch manuell abgelesen werden. Ohne eine rechtzeitige Meldung wird die Stromrechnung weiterhin der bisherigen Vertragspartei zugewiesen.

### Pflichten bei Eigentums- und Mieterwechsel

Laut AGB haften Eigentümer solidarisch mit der Mieterschaft für die Folgen einer unterlassenen Meldung. Bleibt die Ablesung oder Meldung aus, trägt der bisherige Eigentümer oder Mieter die Kosten bis zur Übergabe – auch bei Leerständen, da Grundgebühren unabhängig vom Verbrauch anfallen.

So melden Sie Ihren Umzug oder Eigentümerwechsel:

- Online-Formular: [www.netzulg.ch/umzug](http://www.netzulg.ch/umzug)
- Persönlich: [netzulg.ch/kundencenter](http://netzulg.ch/kundencenter)
- App «NetZulg» (Android oder iOS)
- E-Mail: [info@netzulg.ch](mailto:info@netzulg.ch)
- Telefon: 033 439 42 42



## Stromverbrauch im Haushalt

Etwa ein Drittel des gesamten Stromverbrauchs in der Schweiz entfällt auf Privathaushalte. Da dort viel Energie genutzt wird, besteht ein erhebliches Einsparpotenzial.

### Stromverbraucher im Haushalt

Der Stromverbrauch eines Haushalts wird vor allem durch die Nutzung elektrischer Geräte und deren Energieeffizienz bestimmt. Waschmaschinen sollten beispielsweise nur voll beladen laufen, und Wäsche lässt sich oft auch bei niedrigeren Temperaturen sauber waschen. Ein bewusster Umgang mit Haushaltsgeräten trägt dazu bei, den Energieverbrauch zu senken.

Der technologische Fortschritt hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass viele Geräte effizienter und sparsamer geworden sind. Es kann sich lohnen, ältere, stromintensive Geräte gegen moderne, energieeffiziente Modelle auszutauschen. Die Energieetikette hilft bei der Auswahl, und Plattformen wie [topten.ch](http://topten.ch) bieten eine Übersicht über besonders stromsparende Haushaltsgeräte.

Neben energieeffizienten Geräten spielt das persönliche Verhalten eine wichtige Rolle. Bewusstes Ausschalten nicht gebrauchter Geräte, sparsames Nutzen von Beleuchtung und der Einsatz von Zeitschaltuhren können den Stromverbrauch zusätzlich senken.

Weitere Tipps dazu sind auf [www.netzulg.ch/energieeffizienz](http://www.netzulg.ch/energieeffizienz) zu finden.



# Neues Stromgesetz

## Änderungen seit 1. Januar 2025

### Stromrücklieferpreise

Wenn Ihre Produktionsanlage mehr Strom erzeugt, als Sie selbst verbrauchen, wird der Überschuss ins Stromnetz eingespeist, und wir kaufen ihn Ihnen ab. Zusätzlich können wir auch Herkunftsnachweise vergüten. Die Entschädigung für den Strom und die Vergütung der Herkunftsnachweise sind voneinander unabhängig. Das neue Energiegesetz sorgt dafür, dass die Rückvergütung für Strom überall in der Schweiz gleich geregelt wird. Die Höhe der Vergütung für die Rücklieferung des physikalischen Stroms orientiert sich rückwirkend am Referenzmarktpreis des letzten Quartals. Dieser wird zwei Wochen nach Quartalsende auf der NetZUG-Website veröffentlicht: [www.netzug.ch/ruecklieferung](http://www.netzug.ch/ruecklieferung)



### Referenzmarktpreis

Der Referenzmarktpreis des Bundesamtes für Energie (BFE) entspricht den nach Produktionsart mengengewichteten durchschnittlichen Strompreisen an der Börse Swissx. Er wird vierteljährlich auf das jeweils zurückliegende Quartal berechnet. Die Vergütung wird entsprechend rückwirkend ausbezahlt.

Die Strommarktpreise hängen von der Jahreszeit ab. Im Sommer sind sie in der Regel niedriger als im Winter. Das liegt daran, dass im Winter mehr Strom wegen des Heizbedarfs gebraucht wird. Gleichzeitig wird im Sommer durch Wasserkraft und Solarenergie mehr Strom produziert. Im Sommer ist der Strom günstiger, weil die Nachfrage niedrig und das Angebot hoch ist. Im Winter ist es umgekehrt.

Weitere wichtige Faktoren sind die Brennstoffpreise und die aktuell vorhandenen Produktionskapazitäten für elektrische Energie. Um Produzierende vor tiefen Marktpreisen zu schützen, werden ab dem Jahr 2026 Minimalvergütungen festgelegt.

### Herkunftsnachweis

Dieser bescheinigt die Produktionsart und den -zeitpunkt, die Herkunft und allfällige spezielle Qualitätsmerkmale wie Ökostromlabels.

Auf freiwilliger Basis und bei Bedarf kaufen wir Betreiberinnen/Betreibern von Photovoltaikanlagen die Herkunftsnachweise für mindestens 1.0 Rp./kWh ab, wenn die Anlage:

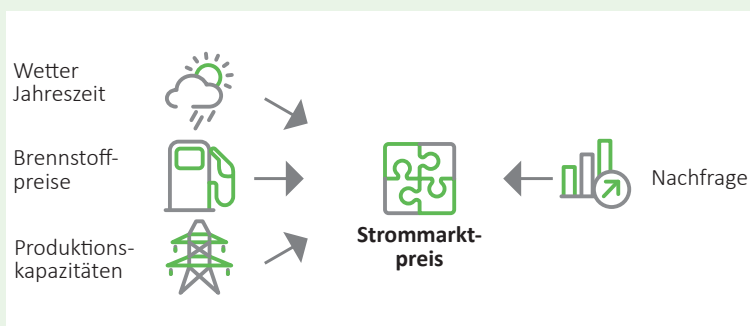
- in unserem Versorgungsgebiet steht und in Betrieb ist,
- bei der Pronovo angemeldet und beglaubigt ist,
- über eine installierte Leistung von mindestens 2 kW verfügt,
- keine KEV-Förderung erhält,
- einen mit der Besitzerschaft abgeschlossenen Rückliefervertrag vorweisen kann.

Für das Jahr 2025 garantieren wir Vertragskundinnen und Vertragskunden eine Vergütungssumme aus Rücklieferung und Herkunftsnachweis von mindestens 10.0 Rp./kWh.

### Berechnungsbeispiele 2025

Referenzmarktpreis	Herkunftsnachweis	Summe Vergütung
4.0 Rp./kWh	6.0 Rp./kWh	*10.0 Rp./kWh
9.5 Rp./kWh	1.0 Rp./kWh	10.5 Rp./kWh
13.0 Rp./kWh	1.0 Rp./kWh	14.0 Rp./kWh

\* Garantierte Mindestvergütung für Vertragskundinnen und -kunden im Jahr 2025.



# Mehr Möglichkeiten, um PV-Anlagen gemeinsam zu nutzen

## Virtueller ZEV

vZEV

Seit dem 1. Januar 2025 wird in der Schweiz der sogenannte virtuelle ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) realisierbar. Er ermöglicht es mehreren örtlich nahen Parteien, die Energie einer Photovoltaikanlage gemeinsam zu nutzen und so den Eigenverbrauchsanteil zu erhöhen. Bisher war es erforderlich, dass die Teilnehmer einer ZEV physisch über eine gemeinsame Stromleitung verbunden sind. Beim ZEV erfolgt die Nutzung des Solarstroms mit einem einzigen physischen Netzanschlusspunkt und eigener Leitungsinfrastruktur vor Ort. Beim vZEV wird die bestehende Netzanschlussinfrastruktur genutzt. Im vZEV werden mehrere nahegelegene Liegenschaften virtuell zu einer Verbrauchergemeinschaft verbunden.

Es ist nicht zwingend erforderlich, dass alle Parteien einer Liegenschaft am vZEV teilnehmen. Die NetZulag AG stellt Ihnen bei einem vZEV die Messdaten der betroffenen Smart Meter für die ZEV-interne Abrechnung des Eigenverbrauchs zur Verfügung.

## DachStrom NetZulag

nach Praxismodell Verteilnetzbetreiber (VNB)

Als Besitzerin oder Besitzer einer Liegenschaft mit einer bestehenden oder geplanten Photovoltaikanlage im Versorgungsgebiet der NetZulag AG können Sie den von Ihrer Anlage produzierten Solarstrom Ihrer Mieterschaft verkaufen. Anders als bei einem ZEV oder vZEV ist dafür keine Gründung einer Eigenverbrauchsgemeinschaft erforderlich.

Mit DachStrom NetZulag optimieren Sie nicht nur Ihre eigenen Kosten, sondern ermöglichen Ihren Mieterinnen und Mietern den Bezug von lokal produziertem Solarstrom direkt vom eigenen Dach. Dieser Strom ist nachhaltig und in der Regel auch günstiger als Strom aus dem öffentlichen Netz.

### Interessante Neuerung

Neu ist nicht mehr die gemeinsam genutzte Hausverteilung (Hausanschlusskasten, HAK) ausschlaggebend dafür, wer an DachStrom teilhaben kann, sondern die gemeinsamen Anschlusspunkte ans Stromnetz im Quartier. Dadurch ist DachStrom NetZulag in vielen Fällen auch häuserübergreifend möglich.

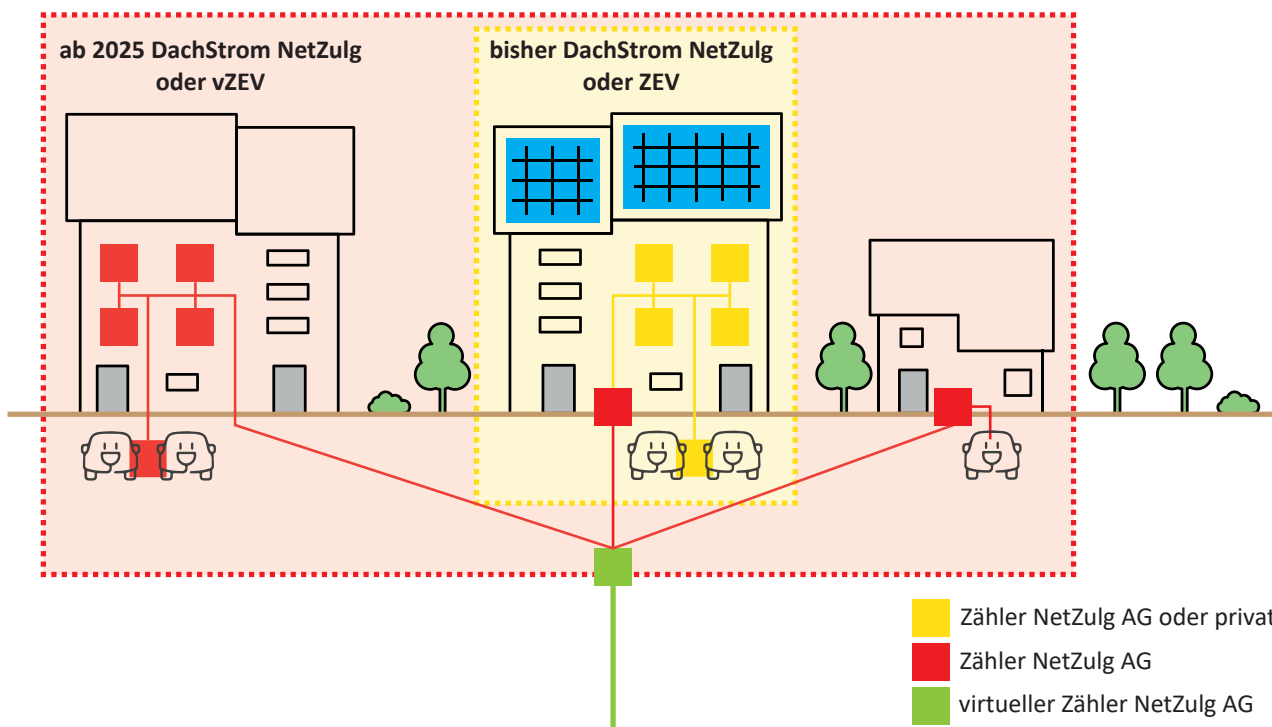
## Wir beraten Sie gerne!

Die NetZulag AG bietet komfortable Mess- und Verrechnungsdienstleistungen für die gemeinsame Nutzung von Solarstrom an. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren – gemeinsam finden wir die passende Lösung für Sie.

Mehr Informationen zur gemeinsamen Nutzung von Solarstrom:

[www.netzulag.ch/solarstromnutzen](http://www.netzulag.ch/solarstromnutzen)

Sie möchten Solarstrom über einen gemeinsamen Anschlusspunkt mit Nachbarn teilen? Füllen Sie für eine Anfrage das Formular auf unserer Website aus. [www.netzulag.ch/v-solarstrom](http://www.netzulag.ch/v-solarstrom)





## 07:10

Mit der Arbeitsvorbereitung beginnt Simons Tag. Er bespricht die anstehenden Aufträge, klärt offene Fragen und stellt das benötigte Material bereit. Absprachen mit den Kollegen sorgen für eine reibungslose Koordination. Dank digitaler Pläne und Auftragsübersichten hat er alle wichtigen Informationen stets griffbereit.

## 08:15

Simon prüft regelmässig Bauwerke wie Reservoirs und Pumpwerke, um die Wasserversorgung sicherzustellen. Das Steffisburger Trinkwasser stammt aus den Grundwasserpumpwerken Burgergut und Amerikaegge sowie dem Quellwassergebiet Buchen-Homberg. Es wird streng kontrolliert – ein externes Labor analysiert monatlich Wasserproben aus allen Pumpwerken, Reservoirs, Quellen und verschiedenen Netzbereichen. So bleibt die hohe Qualität gewährleistet.



*«Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel.»*

## 10:45

Die neun öffentlichen Brunnen in Steffisburg werden regelmässig gereinigt. Mit der Zeit könnten sich Ablagerungen, Algen und Verunreinigungen bilden und das Wasser trüben. Durch die Reinigung von Simon bleibt das Wasser klar, die Brunnen hygienisch und funktionstüchtig – für ein gepflegtes Ortsbild und frisches Trinkwasser.



# Trinkwasser in sicheren Händen

*Simon Dummermuth*  
*Rohrnetzmonteur*

Eine zuverlässige Wasserversorgung ist essenziell für das tägliche Leben. Ob für Haushalte, Betriebe oder die Feuerwehr – sauberes Trinkwasser muss jederzeit verfügbar sein. Simon, einer unserer Rohrnetzmonteure, sorgt dafür. Mit seinem Fachwissen und handwerklichem Können hält er das Wassernetz von Steffisburg in stand. Wartung, Sanierung oder Neubau – Simon packt an, allein oder im Team. Auch die Anlagen der Pumpwerke und Reservoirs kennt er in- und auswendig. Dank seiner sorgfältigen Arbeit bleiben Qualität und Sicherheit des Trinkwassers gewährleistet. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die oft im Verborgenen geschieht – und doch unverzichtbar ist.

## 13:25

Defekte Wasserleitungen müssen schnell repariert oder ersetzt werden – eine Aufgabe, die Simon routiniert und mit grosser Sorgfalt übernimmt. Seine professionelle Arbeit und schnelle Reaktionszeit minimieren Unterbrüche in der Wasserversorgung. Als Teil der Pikettorganisation der NetZulg AG ist er auch ausserhalb der regulären Arbeitszeiten einsatzbereit. Bei grösseren Bauprojekten arbeitet er eng mit externen Baufirmen zusammen. Sicherheit hat immer oberste Priorität: Schutzkleidung und Gummistiefel sind immer mit dabei, egal ob bei Sonne, Regen oder Schnee.



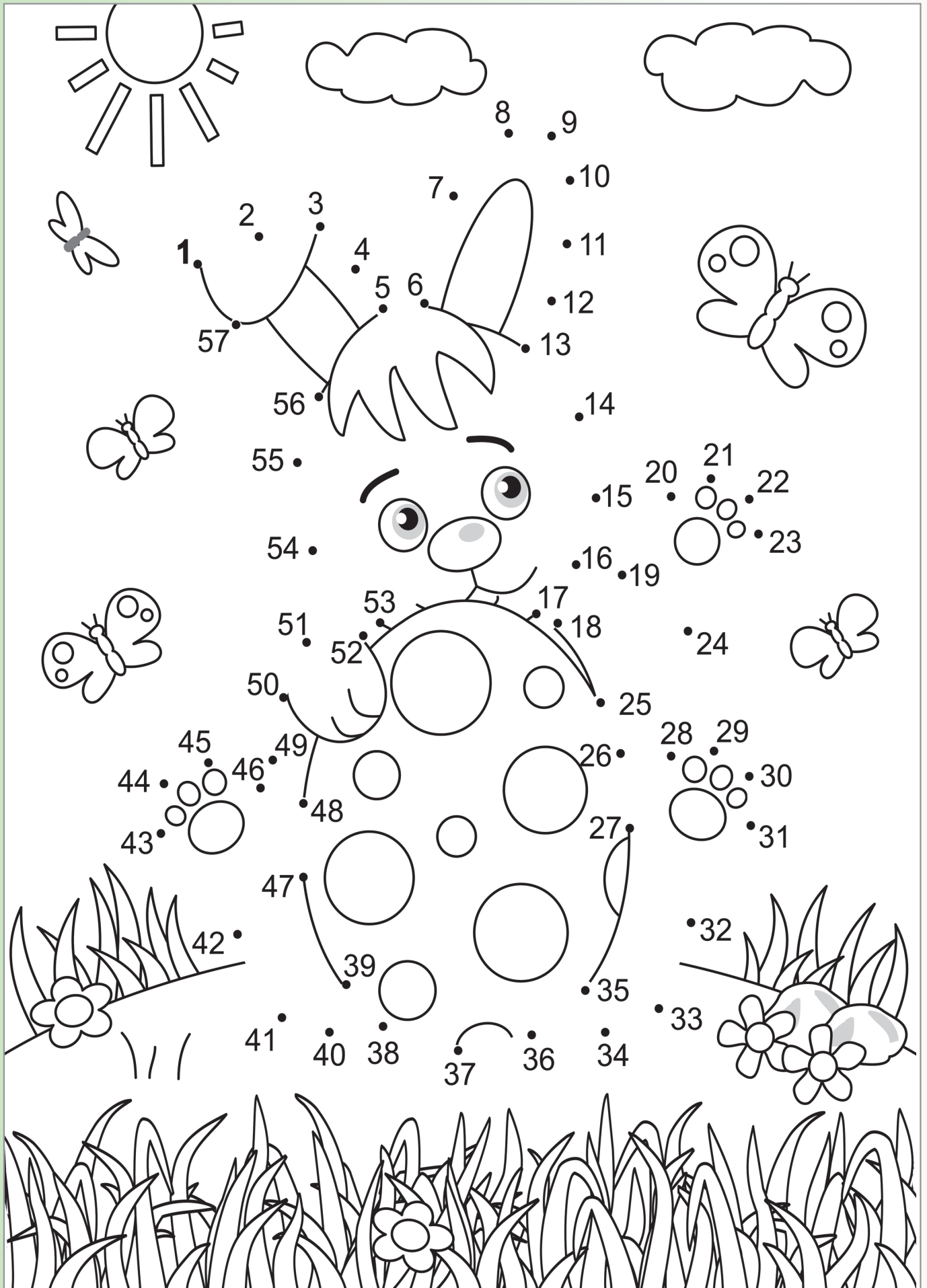
## 16:20

In der Trinkwasserversorgung sind viele Bauteile massiv – von grossen Armaturen bis zu schweren Leitungen. Damit alles reibungslos funktioniert, braucht es die richtigen Ersatzteile zur richtigen Zeit. Simon bewirtschaftet das Teilelager im Keller der NetZulg AG und sorgt dafür, dass Material für Reparaturen und Neubauten jederzeit griffbereit ist.

## 18:30

Nach einem arbeitsreichen Tag entspannt sich Simon gerne mit der Kamera in der Hand: «Beim Fotografieren kann ich mich kreativ entfalten, den Moment einfangen und die Welt aus neuen Perspektiven entdecken.»





Verbinde alle Punkte der Reihe nach. Danach kannst du das Bild ausmalen.

Feinmechaniker	Vorn. des dt. Komikers Schneider	unwirklich	an Jahren zunehmen	Abk.: Compagnie	Leitung bei Filmaufnahmen	6	Getriebe, Triebwerk	Vorn. des Schriftstellers Widmer †	Anregung, Anstoss	südfranz. Badeort	Abk.: Hauptbahnhof (dt.)	Vorn. der amerik. Autorin Nin †	engl.: Insel (poet.)	Abk.: kinetische Energie
Konkurs (ugs.)		deutsche Endsilbe					Porto auf Postsendungen		Rückstände aus dem Auspuff			7		
		5			Rückschlagspiel		ein-stellige Zahl					grob, barsch		wirklich, echt
flüchtige Brennstoffe				engl.: Perle					Sozialversicherungsanstalt		Software-nutzer (engl.)		12	
		Keimzelle		deutsche Vorsilbe		Babyspielzeug (Mz.)		11				Fremdwortteil: vor	Init. des Schweizer Malers Knie	
Vorname des Filmstars Gibson	Speisemuscheln	himm-lischer Bote					Init. des Philosophen Kant †		kant. Auto-Z.			Handelsartikel		
franz.: Freund			chines. Revolutionär † (Zedong)			schwed. Möbelhaus		1			Abk.: afrikanisch	Abk.: inklusive		
		veraltet: soziale Position		abfällig: Diener					Nadelloch		Abk.: Raumtemperatur			kath. Ordensschwester †
kleiner Junge	medizin. Crème						Portal		indirekt. Druckverfahren		4			Anti-transpirant (Kw.)
Sportwette				schweiz.: Freibad (Kw.)		besitzanz. Fürwort (Mz., 2. Fall)						landwirtschaftl. Gebäude	Matchbeginn	
direkt von vorn	südschwed. Insel		ehem. brit. Premierminister						grosser See in Sibirien (...see)		engl.: teilen			
		9				Stadt in Ostfriesland (D)		3	größte Insel in Dalmatien (HR)			griech. Vorsilbe: neu		8
Sportkürzel: Niederlande			flach		europ. Freihandelszone (Abk.)					engl.: Schach				franz.: Sinn
Schwebeteilchen	Computer-taste	einzigartig									Abk.: Religion	Ballett-tanzschritt (franz.)		
				eine Diät (ugs.)			altägypt. Sonnengott		Vorname Carrells †		10			Abk.: in Ordnung
					richtig vermuten						2		unbest. Artikel	
weibl. Verwandte (Mz.)		best. Teil eines Ganzen								scheinbar tot				

- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

## Gewinnen Sie eine von sechs Packungen Kaffee RABENFLUH-Blend (500g)

Senden Sie das Lösungswort an  
 NetZulG AG, Bernstrasse 138, 3613 Steffisburg oder  
 verwenden Sie das Formular auf: [www.netzulg.ch/raetsel](http://www.netzulg.ch/raetsel)

Anrede  Frau  Herr  keine Angabe

Vorname, Name

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Lösungswort

Bedingungen: [www.netzulg.ch/raetsel](http://www.netzulg.ch/raetsel)

Einsendeschluss: 24. April 2025



geröstet in der  
 «Alte Schmitte»  
 (Seite 4)



**mehr  
Infos auf  
Seite 11**

## **Neue Möglichkeiten, um PV-Anlagen gemeinsam zu nutzen!**

Profitieren Sie von den neuen Lösungen, selbst produzierten Solarstrom gemeinsam mit Ihren Nachbarn zu verwenden.

Wir unterstützen Eigentümer und Verwaltungen mit Beratung und Dienstleistungen bei allen Fragen rund um den Eigenverbrauch von Solarstrom.



**[www.netzulg.ch/solarstromnutzen](http://www.netzulg.ch/solarstromnutzen)**

